



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Baltazar Gracian.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Dichter Spaniens. Seine dramatischen Stücke fanden keinen Beifall, weil damals Gongora und Quevedo den Ruhm unter sich theilten; dadurch wurde seine Eifersucht so erregt, daß er gegen beide Satiren schrieb. Er starb um das Jahr 1650. zu Madrid. Seine prosaischen Schriften sind meistens satirisch.

Discurso contra el hablar culto y obscuro. En Madrid 1628. ist gegen den Luis de Gongora, der damals durch seine dunkle und affectirte Sprache den Geschmack verderbte.

La Comedia del Retraido. En Madrid 1634. Eine bittere und beißende Schrift gegen ein kleines Werk, das Quevedo unter dem Titel: La Cuna y la sepultura, doctrina para morir, zu Madrid in eben demselben Jahre herausgegeben hatte.

Gegen eben diesen Quevedo hat er noch einige kleinere Satiren geschrieben *).

Baltazar Gracian.

Ein gelehrter Jesuit und Rector des Jesuiter Collegii zu Sarracona. Er wurde um das Jahr 1603. in der Stadt Calatajud in Aragonien geboren, und starb 1658. Seine Schriften werden wegen der Reinigkeit der Sprache in Spanien sehr hoch gehalten, und
ob

*) Nic. Antonio Bibl. Hisp. nov. L. I. p. 612. Diese beim Belazquez S. 230.

ob sie gleich von zugespizten Einfällen, seltsamen Metaphern und hochtrabenden Redensarten wimmeln, so enthalten sie doch viel Gutes und manchen herrlichen Gedanken.

Obras de *Lorenzo Gracian*, divididas en dos Tomos, en el primero contiene el *Criticon*, tratando en la primera parte de la Niñez y juventud, en la segunda de la varonil etad, y en la tercera de la veje; el *Discreto*, el *Politico* Fernando el catholico; en el segundo la *Agudeza y Arte de Ingenio*; *Oraculo manual* y *Arte de Prudencia*; en el fin annadimos el *Comulgatorio* de varias meditaciones de la sagrada comunion per el Baltazar Gracian. En Amberes 1702. 4.

Nicol. Antonio hält wahrscheinlich dafür, daß der Verfasser der Werke, die unter dem Namen des Lorenzo Gracian herauskommen sind, sein Bruder Baltazar Gracian gewesen ist. Das *Criticon* des Gracian über die allgemeinen Laster des Menschen, welche ihm in der Jugend, im männlichen und hohen Alter anleben, enthält bittere und witzige Satiren über die ganze Reihe menschlicher Unvollkommenheiten, und ist in drei Theilen in Form eines Romans abgefaßt. Ich will nur einige Ueberschriften der Capitel auszeichnen, woraus man schon die Absicht des Verfassers deutlich sehen kann: Moralische Anatomirung des Menschen, das wüste Meer des Hofes, der Jahrmarkt

markt der ganzen Welt, der Schauplatz der Ungeheuer, die ganze Welt im Zollhause, die Wahrheit in Kindesnöthen, die entlarvte Welt, u. s. f. Sehr viele gute Sachen in dem Criticon abgerechnet, kann man doch sicher behaupten, daß Gracian seiner Einbildungskraft oft den Zügel zu weit schießen läßt, und daß sie mit seinem Verstande davon läuft. Der Professor Adam Eberti zu Frankfurt hatte die gesammten Schriften des Gracian ins lateinische übersezt; auch wollte Christian Gryphius Rector des Magdalenschen Gymnasii in Breslau das Criticon aus dem Spanischen ins Deutsche übersezen. Eine französische Uebersetzung des ersten Theils kam 1697. heraus, und nach derselben 1698. eine deutsche. 1708. kamen alle drei Theile französisch heraus unter dem Titel:

L'Homme detrompé, ou le Criticon de Balchazar Gracian traduit de l'Espagnol Der französische Uebersetzer aber hat nicht alles verstanden und ganze Stellen ausgelassen. Aus dieser Uebersetzung hat Caspar Gottschling Rector zu Neustadt-Brandenburg eine deutsche herausgegeben. Halle und Leipzig 1721. 8. Das Buch ist auch ins Italienische übersezt worden.

Don Luis de Ulloa.

Ulloa gehört unter die besten Dichter, die sich am Hofe des Königs Philipps IV. aufhielten; er hatte ein großes Talent zum Komischen, schrieb aber auch ernsthafte Gedichte. Er war zu Toro einer Stadt im Kö-

Zweiter Theil.

U

nig